

## Zusatzqualifikation Französisch

### „CAS Besondere Zusatzqualifikation Französisch auf der Primarstufe“

#### Vorwort

Ab Sommer 2008 wird im Kanton St.Gallen flächendeckend Englisch ab der 3. Klasse unterrichtet. Die entsprechende Nachqualifikation läuft, und die meisten Lehrpersonen, die sich dafür beworben haben, sind vorbereitet auf diesen Unterricht.

Im Gegensatz dazu wurden die Mittelstufenlehrpersonen des Kantons Ende Achzigerjahre für den Französischunterricht an der Primarschule flächendeckend nachqualifiziert. Zurzeit ist es so, dass Lehrpersonen der Primarschule nach der Grundausbildung automatisch für den Französischunterricht zugelassen werden, während sie sich für den Englischunterricht im Sprachkompetenzbereich besonders qualifizieren müssen.

Dieser Ungleichbehandlung begegnet das Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen mit einem Pilotkurs „Freiwillige Nachqualifikation Französisch“, der auf einem von der Pädagogischen Hochschule PHSG erarbeiteten Konzept beruht.

Lehrpersonen, die auf der 5./6. Klasse Französisch unterrichten, können sich ab Herbst 2009 freiwillig für diesen Unterricht nachqualifizieren lassen. Wer diese Zusatzqualifikation absolviert hat, kann sowohl fachdidaktisch als auch sprachlich hohe Kompetenzen für den Französischunterricht nachweisen und empfiehlt sich somit als **Spezialist/in für den Französischunterricht an der Primarschule**.

#### Zielgruppe

Adressatinnen und Adressaten sind Lehrpersonen, die an 5./6. Klassen Französisch unterrichten.

#### Zielsetzungen

1. **Persönliche Haltung** im Bereich Lernen von Fremdsprachen auffrischen.  
Lehrpersonen für Französisch verfügen über eine reflektierte eigene Position betreffend Lernen in Schulen im Allgemeinen und bezüglich schulischem Fremdspracherwerb im Besonderen.
2. **Sprachkompetenz**  
Lehrpersonen für Französisch verfügen über fundierte produktive und rezeptive Sprachkompetenz auf Niveau C1. Sie kennen die Struktur der französischen Sprache und können ihr Wissen ins Unterrichtsgeschehen umsetzen.

### **3. Fachdidaktisches Wissen und Können**

Lehrpersonen für Französisch kennen die aktuellen fachdidaktischen Grundlagen des Fremdspracherwerbs und sind in der Lage, bei Schüler/innen fremdsprachliches Handeln in Alltagssituationen stufengerecht zu initiieren.

### **4. Grundlagen der Kulturvermittlung**

Lehrpersonen für Französisch können die Schüler/innen erfahren lassen, dass die französische Sprache ein wichtiges Medium zum Verständnis der Kultur darstellt.

### **5. Reflexion**

Lehrpersonen für Französisch verfügen über Know-how und Fähigkeiten, Praxiserfahrung zu reflektieren und damit das berufliche Handlungsrepertoire zu erweitern.

## **Zulassungsbestimmungen**

Für die Aufnahme sind in einem Portfolio einzureichen:

- Lehrdiplom der Primarstufe
- Bestandene Prüfung auf Niveau DALF B2 oder eine gleichwertige frühere Prüfung (DELF A6).
- Ein Fremdsprachaufenthalt von mindestens 4 Wochen wird empfohlen

Über die Anerkennung anderer äquivalenter Voraussetzungen entscheidet die Studienleitung „sur dossier“.

## **Ausbildungsteile**

- A) Fachstudium DALF C1
- B) Methodisch-didaktische Ausbildung
- C) Unterrichtsassistenz von 3 Wochen

Zu diesen Präsenzzeiten kommt die individuelle Arbeitszeit für Lektüre, Verarbeitung und Hausaufgaben.

## **Ausbildungselemente**

**Individuelle Vorleistung** (wird für Unterrichtsassistenz vorausgesetzt)

**A) Fachstudium:** mindestens 28 Wochen à 3 - 4 Lektionen - in der unterrichtsfreien Zeit - mit Abschluss DALF / Niveau C1.

Der Sprachkurs kann bei freien Anbietern / auf dem freien Markt besucht werden. Die Kursbestätigung bescheinigt den Teilnehmenden das erreichte Sprachniveau gemäss Europäischem Referenzrahmen GER. Das Zertifikat muss eingereicht werden mit dem Portfolio.

**B) Geführte Veranstaltungen:** Methodisch-didaktischer Kurs

5 Halbtage in der unterrichtsfreien Zeit während des 1. Schulhalbjahres (Daten vgl. Beiblatt) durchgeführt an der PHSG.

Kursleitung: Prof. Barbara Wolfer, PHSG

## **C) Unterrichtsassistenz**

Der Aufenthalt im französischsprachigen Raum umfasst eine 3-wöchige Assistenz auf der Zielstufe in einer Primarschule der Romandie (event. Luxemburg, Frankreich, Belgien) frühestens im Frühjahr, das auf den methodisch-didaktischen Kurs folgt.

Es wird angestrebt, Plätze zu finden, wo die Assistenz mehrheitlich in die unterrichtsfreie Zeit fällt.

### **Regelung der Kurskosten / Stellvertretung:**

Der Kanton übernimmt die Kosten für die methodisch-didaktischen Kursteile inkl. Unterrichtsassistenz Fr. 2'200.-- sowie die effektiven Kosten des Sprachkurses (Fachstudium), maximal Fr. 2000.-, und die Prüfungsgebühr.

Die Schulgemeinde übernimmt die Spesen für das Fachstudium und die Spesen für den methodisch-didaktischen Teil, allfällige Stellvertretungskosten während der Unterrichtsassistenz und maximal Fr. 1500.- der Spesen daran.

### **Abschluss**

Certificate of Advanced Studies „CAS Besondere Zusatzqualifikation Französisch auf der Primarstufe“ (10 ECTS).

Das Zertifikat wird erteilt, wenn folgendes ausgewiesen ist:

- Kursbestätigung DALF C1 (mindestens 50 von 100 Punkten; d.h. genügend in Sprechen, im Hör- und Textverständnis)
- Präsenz von 90 % im methodisch-didaktischen Kurs
- Bestätigung der Unterrichtsassistenz

**Anmeldung** bis jeweils 15. Mai an:  
Markus Schwager (Kurseinteilung, Finanzen)  
Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen  
Leiter Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung  
Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen  
058 229 44 45  
markus.schwager@sg.ch

Weitere Informationen und die Daten sind abrufbar auf:

[www.lwb.sg.ch](http://www.lwb.sg.ch) / [www.phsg.ch/Weiterbildung](http://www.phsg.ch/Weiterbildung)